

Bereits erledigt

- Antrag in der **SVV geheilt** (Einwohnerantrag).
- **Prüfliste + Scoping-Fragenkatalog** in der SVV eingereicht.
- **Aktenzeichen-/Bedarfsübersichten** schriftlich angefragt: Stadt (federführend), VG, Landkreis, **HWAZ, MITNETZ**.

Läuft / Orga

- **Eingänge/Antworten sammeln**, kurz bestätigen, fehlende Antworten **nachfassen** (Alexander als SPOC, Stadt stets in CC).
- Nur **öffentlichtkeitsfähige/aggregierte Infos** anfordern (keine sensiblen Daten).

Nächste Schritte (1–2 Wochen)

1. **Innenbereichslinie (§34)** vor Ort nachzeichnen (Außenkante der zusammenhängenden Bebauung), **Karte** + Fotos/Notizen.
2. **Planräume festlegen:**
 - A) **Ortsrand Rehfeld ↔ Rehfeld Bahnhof**,
 - B) **Rehfeld Bahnhof** (Wohnränder/Puffer),
 - C) ggf. **Rehfeld-Siedlung**,
 - D) **Ostflächen Richtung Kölsa**.
3. **Festsetzungsideen** skizzieren (für B-Plan):
 - Freizuhaltende Flächen/Grünzüge, **PV-Freiflächen ausschließen**, Baugrenzen/Abstände/Höhen, Pflanz-/Sichtschutz, Wege/Grünzug als Puffer.
4. **Bahnstatus klären:** Kurzabfrage an **DB Netz/LEA**: „Ist der Abschnitt bei Rehfeld ein **mehrgleisiger Schienenweg des übergeordneten Netzes**? Welche **Zustimmungen/Schutzzonen** gelten?“
5. **Bürgerbeteiligung starten (2 getrennte Zettel):**
 - **Stellungnahmebogen** (Orte/Probleme/Vorschläge, gern Fotos/Skizzen).
 - **Unterschriftenliste 5 %** (Einwohnerantrag mit **vollständigem Wortlaut**, **Vertrauensperson** + **Stellv.**, Felder: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Unterschrift, Datum).

Kurztext dazu: „Ab 5 % Unterschriften **muss** die SVV beraten und entscheiden.“
6. **Kartenstände** bündeln: Innenbereichslinie, Planräume (A–D), 20-m-Straßenstreifen, Bahnkorridor, Gräben/Wege/Blickachsen.
7. **Mini-Begründung (1–2 Seiten):** städtebauliche Erforderlichkeit (Orts-/Landschaftsbild, Grünzäsur, Wohnruhe/Blendung, Verkehr/Sicht, Erholung/Wege).

Übergabepaket an die Stadt (sobald 1–7 stehen)

- **Anschreiben:** Bitte um **Aktenzeichen-Bestätigung & Federführung**, Vorschlag **Aufstellungsbeschluss** B-Plan „**Ortsrand Rehfeld**“ (+ Teilbereich „**Rehfeld Bahnhof**“), ggf. **Parallelverfahren FNP**; Bitte um **Scoping-Termin** mit Fachstellen; Hinweis auf Möglichkeit **Veränderungssperre/Zurückstellung** nach **Aufstellungsbeschluss**.
- **Anlagen:** Innenbereichs- & Planraumkarten, Mini-Begründung, Scoping-Katalog (Verweis auf bereits eingereicht), Kopien/Logs der Bedarfsabfragen & Antworten, **Auswertung Bürger-Stellungnahmen**, Zwischenstand **5 %-Listen**.

Parallel & fortlaufend

- **Ortsbeirat** formell beteiligen (Anhörung einfordern), **Einwohnerversammlung** anregen, **Einwohnerfragestunde** nutzen.
- **Transparenz/Doku:** zentrale Ablage, Versionsstände, **KML/GeoJSON** der Karten.
- **Kommunikation:** Alles über **Alexander** koordinieren; Stadt in **CC** halten.

So sind wir abgabefertig, entlasten die Verwaltung und haben die **Steuerung über Flächen (B-Plan)** – nicht bloß einen „Schutzring“.